

ASUS AI Suite II

- AI Suite II installieren 2
- AI Suite II verwenden 2
- Benutzeroberfläche anpassen 5
- DIGI+ VRM 7**
 - Einführung in die Konfigurationselemente von DIGI+ VRM 7
- BT GO! 10**
 - Mit einem BT-Gerät verbinden 12
 - Die gleiche Funktion auf einem anderen BT-Gerät verwenden 12
 - Shot & Send 13
 - BT Transfer 14
 - Folder Sync (Ordnersynchronisierung) 15
 - Personal Manager (Persönlicher Manager) 16
 - BT to Net (BT zu Netz) 18
 - Music Player (Musikwiedergabe) 20
 - BT Turbo Remote 21
- TurboV EVO 34**
 - TurboV 34
 - Auto Tuning 37
- EPU 39**
- FAN Xpert 41**
- Probe II..... 42**
- Sensor Recorder (Sensorschreiber)..... 47**
- Monitor (Überwachung) 50**
 - Sensor 50
 - CPU Frequency (CPU-Frequenz) 50
- Update (Aktualisierung) 51**
 - ASUS Update 51
 - ASUS MyLogo..... 54
- System Information 56**

ASUS AI Suite II

ASUS AI Suite II ist eine komplett integrierte Oberfläche, die mehrere ASUS-Anwendungen vereint und dem Benutzer erlaubt, diese Anwendungen gleichzeitig zu starten und laufen zu lassen.

AI Suite II installieren

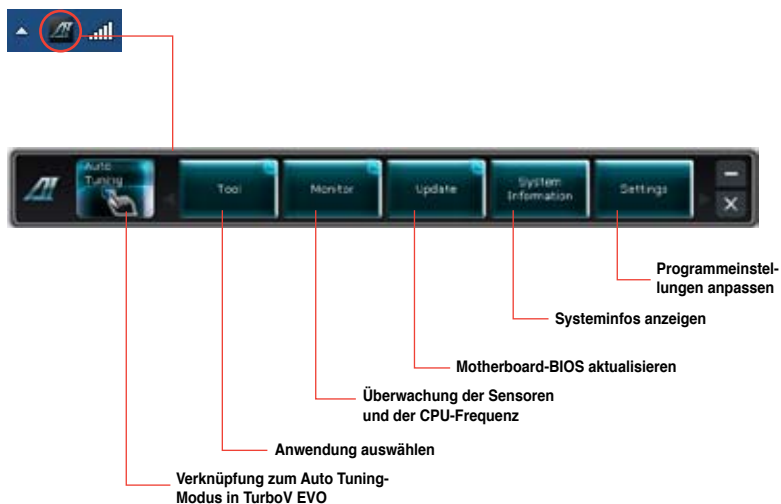
So installieren Sie AI Suite II auf Ihrem Computer:

1. Legen Sie die Support-DVD in das optische Laufwerk. Das Treiberinstallations-Menü erscheint, falls Autorun auf Ihrem Computer aktiviert ist.
2. Klicken Sie auf die Auswahl **Utilities**, und dann auf **AI Suite II**.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation fertigzustellen.

AI Suite II verwenden


AI Suite II wird automatisch beim Start von Windows®-Betriebssystem ausgeführt. Das AI Suite II-Symbol erscheint daraufhin auf der Windows®-Taskleiste. Klicken Sie auf das Symbol, um die Hauptmenüleiste von AI Suite II einzublenden.

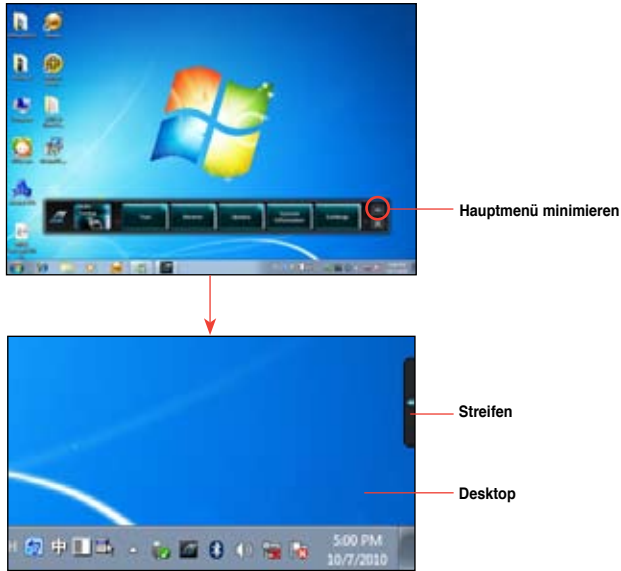
Klicken Sie auf die Anwendungssymbole, um das jew. Programm zu starten, das System zu überwachen oder das BIOS zu aktualisieren, Systeminformationen anzuzeigen und die Einstellungen von AI Suite II anzupassen.




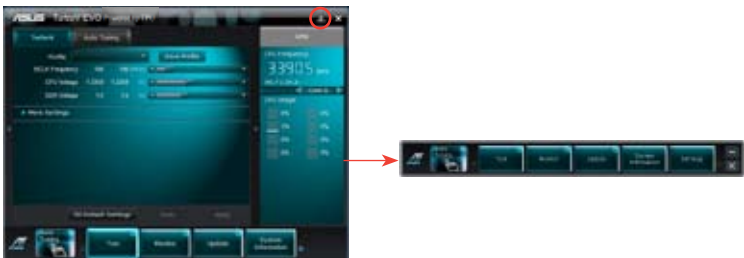
- Die Auswahl **Auto Tuning** ist nur bei Modellen mit TurboV EVO-Funktion verfügbar.
- Die Anwendungen im Menü **Tool (Extras)** variieren mit Modellen.
- Die Abbildungen von AI Suite II in diesem Benutzerhandbuch sind nur zu Ihrer Referenz gedacht. Die tatsächlichen Anzeigen variieren mit Modellen.


Andere Funktionen

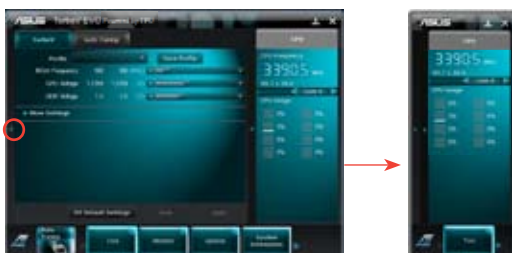
- Klicken Sie auf , um die Hauptmenüleiste zu einem Streifen auf der Seite des Windows Desktop zu minimieren. Klicken Sie auf den Streifen, um das Hauptmenü wiederherzustellen.




- In einem Funktionsfenster können Sie in der Ecke oben-rechts auf  klicken, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.







- In einem Funktionsfenster können Sie den zentralen Arbeitsbereich (Hauptbetriebsbereich) ausblenden, indem Sie auf linken Seite des Bereichs auf  klicken.



Zudem können Sie den rechten Arbeitsbereich (Systeminfobereich) ausblenden, indem Sie auf rechten Seite des zentralen Bereichs auf  klicken.



- Klicken Sie auf , um die Hauptmenüleiste zu schließen und das AI Suite II-Symbol auf der Windows Taskleiste einzublenden ( ). AI Suite II läuft dabei weiter.
- Um AI Suite II zu verlassen, klicken Sie auf der Windows Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das AI Suite II-Symbol , dann ein Linksklick und wählen Sie **Exit (Beenden)**.

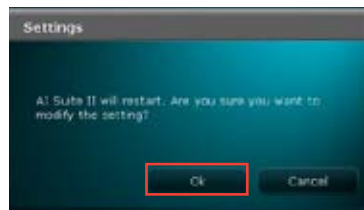
Benutzeroberfläche anpassen

Klicken Sie im Hauptmenü auf **Settings (Einstellungen)**, um die Einstellungen des Hauptmenüs sowie das Erscheinungsbild der Oberfläche anzupassen.

Application (Anwendungen)

Ermöglicht die Auswahl der Anwendungen, die aktiviert werden sollen.

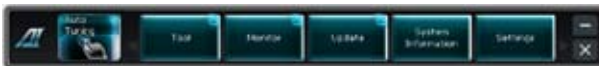
1. Wählen Sie die Elemente an, die Sie in der Hauptmenüleiste anzeigen möchten und klicken Sie dann auf **Apply (Übernehmen)**.
2. Klicken Sie auf **OK**, um AI Suite II neu zu starten und die Einstellungen zu übernehmen.



Scrollen Sie hoch/runter, um weitere Elemente anzuzeigen

3. Die neuen Einstellungen wurden im Hauptmenü übernommen.

Zuvor



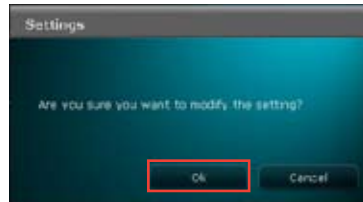
Danach



Bar (Leiste)

Ermöglicht die Einstellung der Leiste (Hauptmenü).

1. Wählen sie **Auto hide (Autom. Ausblenden)** und wählen Sie eine Countdown-Zeit, nach welcher die Funktion aktiviert wird.
2. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Einstellungen zu übernehmen.

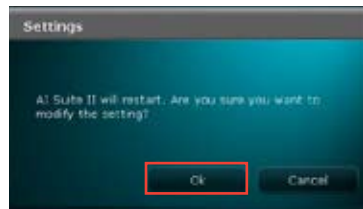


Die Funktion **Auto hide** (Autom. Ausblenden) ist nur im Leistenmodus aktiv.

Skin (Darstellung)

Ermöglicht die Anpassung von Kontrast, Helligkeit, Sättigung, Farbton und Gamma in der Benutzeroberfläche.

1. Bewegen Sie den Schieberegler des gewünschten Elements.
2. Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Einstellungen zu übernehmen.



DIGI+ VRM

ASUS DIGI+ VRM ermöglicht die Anpassung der VRM-Spannung und Frequenzmodulation, um die Zuverlässigkeit sowie Stabilität des Systems zu gewährleisten. Es bietet auch höchste Energieeffizienz und erzeugt weniger Wärme für längere Lebensdauer der Komponenten und minimale Energieverluste.

Nachdem Sie AI Suite II von der Motherboard Support-DVD installiert haben, starten Sie DIGI+ VRM im AI Suite II Hauptmenü durch das Klicken auf **Tool (Extras) > DIGI+ VRM**.



Einführung in die Konfigurationselemente von DIGI+ VRM

DIGI+ VRM Load-line Calibration (Kalibrierung)

Load-line ist in den Intel VRM-Spezifikationen enthalten und beeinflusst die CPU-Spannung. Die Betriebsspannung der CPU wird proportional zur Betriebslast der CPU abnehmen. Höhere Kalibrierung von load-line könnte die Spannung erhöhen und gute Übertaktungsleistungen liefern, gleichzeitig aber auch die Wärmeerzeugung der CPU und VRM beschleunigen.

- **Regular (Regulär):** 0%
- **Medium (Mittel):** 25%
- **High (Hoch):** 50%
- **Ultra (Ultra-Hoch):** 75%
- **Extreme (Extrem):** 100%



- Die tatsächliche Leistungssteigerung ist von den CPU-Spezifikationen abhängig.
- Entfernen Sie nicht das Thermalmodul, da die thermischen Bedingungen jederzeit überwacht werden müssen.



DIGI+ VRM CPU Current Capability (Derzeitige CPU-Leistung)

DIGI+ VRM CPU Current Capability (Derzeitige CPU-Leistung) ermöglicht einen breiteren Gesamtleistungsbereich für die Übertaktung. Ein höherer Leistungswert führt zu einer höheren VRM Leistungsaufnahme.

Ein höherer Wert führt zu einem breiteren Gesamtleistungsbereich und erweitert gleichzeitig den Frequenzbereich der Übertaktung.



Vorschlag: Für extra Leistungen beim übertakten oder bei hoher CPU-Lastung, wählen Sie einen höheren Wert.

DIGI+ VRM Frequency (Frequenz)

Frequenzwechsel werden die kurzfristige VRM-Reaktion und die thermale Komponenten beeinflussen. Höhere Frequenz führt zu schnellerer, kurzfristiger Reaktion.

Aktivieren Sie **Spread Spectrum**, um Systemstabilität zu verbessern.

- Fester VRM Frequenzbereich: 300–500kHz
- Manuelle Frequenzschritte: 10kHz



Entfernen Sie nicht das Thermalmodul, da die thermischen Bedingungen jederzeit überwacht werden müssen.

DIGI+ VRM Phase Control (Phasensteuerung)

Phasenanzahl ist die Nummer der VRM-Phasen im Betrieb. Erhöhen Sie die Phasenanzahl bei hoher Systembelastung, um schnellere sowie bessere thermale Leistung zu erzielen. Verringern Sie die Phasenanzahl bei niedriger Systembelastung, um die VRM-Effizienz zu steigern.

- **Standard:** Phasensteuerung basierend auf CPU-Befehl.
- **Optimized (Optimiert):** ASUS optimiertes Phasentuningprofil.
- **Extreme (Extrem):** Vollphasenmodus.
- **Manual Adjustment (Manuelle Einstellung):** Phasenanzahl durch derzeitigen (A) Schritt eingestellt.



- Wählen Sie **Ultra Fast (Ultra-Schnell)** für kürzere Antwortzeiten. Die Antwortzeit wird länger, wenn **Regular (Regulär)** ausgewählt wurde.
- Entfernen Sie beim Wechseln zum **Extreme (Extrem)-** und **Manual (Manuell)-**Modus nicht das Thermalmodul, da die thermischen Bedingungen jederzeit überwacht werden müssen.

DIGI+ VRM Duty Control (Aufgabensteuerung)

DIGI+ VRM Duty Control (Aufgabensteuerung) passt die Stromzufuhr jeder VRM-Phase sowie die Thermik jeder Phasenkomponente. Wählen Sie die Option [T.Probe], um das thermale VRM-Gleichgewicht aufrecht zu erhalten oder die Option [Extrem], um das Gleichgewicht der VRM-Stromzufuhr aufrecht zu erhalten.

- **T.Probe:** Thermales Gleichgewicht
- **Extreme (Extrem):** Gleichgewicht der Stromzufuhr



Entfernen Sie nicht das Thermalmodul, da die thermischen Bedingungen jederzeit überwacht werden müssen.

BT GO!



BT GO! verbindet, mit Hilfe einer Bluetooth-Verbindung, ein Bluetooth (BT)-Gerät mit einem Motherboard, um Datentransfer, Dateisynchronisierung, Musikwiedergabe, Persönlichen Manager und mehrere Remote-Funktionen zu übernehmen.

BT GO! einrichten

Nachdem Sie AI Suite II von der Motherboard Support-DVD installiert haben, starten Sie BT GO! im AI Suite II Hauptmenü durch klicken auf **Tool (Extras) > BT GO!**.

BT GO! verwenden



- Klicken Sie auf  und , um durch die Gerätesliste zu navigieren.
- Klicken Sie auf ein beliebiges Gerätsymbol, um es als aktuell ausgewählte Gerät festzulegen. BT GO! wird automatisch nach unterstützten Funktionen für dieses Gerät suchen.
- Klicken Sie auf das Gerätsymbol, um sich mit dem Gerät zu verbinden.





- Um ein BT-Gerät zu entfernen, rechtsklicken Sie es und wählen Sie **Remove (Entfernen)**.
- Um erneut nach unterstützten Funktionen für aktuell ausgewählte Gerät zu suchen, rechtsklicken das ausgewählte BT-Gerätsymbol und wählen Sie **Rescan available functions (Funktionen erneut prüfen)**.



- Wenn ein Ausrufezeichen (!) unter dem BT-Gerätsymbol erscheint, ist das BT-Gerät mit dem Computer gekoppelt, aber nicht über die Bluetooth-Verbindung verbunden oder wegen eines schwachen Bluetooth-Signals nicht erreichbar.



- Klicken Sie auf  und , um durch die Funktionsliste zu navigieren.
- Klicken Sie auf ein erhelltes Funktionssymbol, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren / zu deaktivieren.

Shot & Send: ermöglicht die Aufnahme von Screenshots und den Transfer dieser Aufnahmen an das verbundene BT-Gerät.

BT Transfer: ermöglicht die Freigabe von Dateien, in einem BT-Gerät gespeichert, an andere mit dem PC verbundene BT-Geräte.

Folder Sync (Ordnersynchronisierung): ermöglicht die Synchronisierung oder Sicherung eines ausgewählten Ordners zwischen den ausgewählten BT-Geräten und dem Computer.

Personal Manager (Persönlicher Manager): ermöglicht die Synchronisierung der persönlichen Kontakte sowie der Kalenderinfos zwischen einem BT-Gerät und dem System.

BT to Net (BT zu Netz): ermöglicht dem System den Internetzugang durch ein, von einem BT-Gerät freigegebenes, Netzwerk.

Music Player (Musikwiedergabe): ermöglicht die Wiedergabe von den, auf dem BT-Gerät gespeicherten, Musikdateien durch die Lautsprecher des Computers.

BT Turbo Remote: bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche für die Verwendung eines Smartphones als eine Bluetooth-Verbundene Fernbedienung für die Funktionen **BT Turbo Key**, **Pocket Media** und **Reset/Off (Reset/Aus)**.

- Beim ersten Verwenden von **Shot & Send**, **BT Transfer** und **Folder Sync (Ordnersynchronisierung)** werden Sie aufgefordert, für diese Funktionen einen Standardordner im verbundenen BT-Gerät anzugeben.



Mit einem BT-Gerät verbinden

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion in dem Gerät, welches mit dem Computer verbunden werden soll.
2. Klicken Sie im Hauptfenster von BT GO! auf **Search Device (Geräte Suchen)**.
3. Wählen Sie in der Geräteliste das BT-Gerät, welches mit dem Computer verbunden werden soll und beenden Sie den Kopplungsprozess.



- **BT GO!** wird nur vom Windows® 7™-Betriebssystem unterstützt.
- Beim Suchen nach Geräten mit **BT GO!** sollten keine anderen BT-Anwendungen ausgeführt werden.
- Wegen des Bluetooth-Verhaltens sollten Sie, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Bluetooth-Funktion in Ihrem BT-Gerät eingeschaltet ist, auf den Knopf Geräte Suchen klicken, falls **BT GO!** Ihr BT-Gerät nicht erkennen kann.
- Für **BT Turbo Remote** sollten Sie die Anwendung **Mobilink** auf Ihrem Computer und die Anwendung **BT Turbo Remote** auf den gewünschten Bluetooth-Gerät installieren, bevor Sie einen Computer mit dem Bluetooth-Gerät koppeln. Für detaillierte Anweisungen beziehen Sie sich auf den Abschnitt **BT Turbo Remote** in diesem Benutzerhandbuch.
- Wegen des Bluetooth-Verhaltens eines iPhones, unterstützt es nur **BT Turbo Remote**.
- Bestimmte Funktionen des **BT GO!** sind, abhängig vom verwendeten BT-Gerät, evtl. nicht verfügbar.

Die gleiche Funktion auf einem anderen BT-Gerät verwenden

Falls Sie die gleiche Funktion, die gerade auf einem BT-Gerät ausgeführt wird, auf einem anderen BT-Gerät ausführen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor: (z.B. mit **Shot & Send**).

1. Wählen Sie in der BT-Geräteliste ein anderes BT-Gerät und vollziehen sie den Kopplungsprozess.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Shot & Send** und die folgende Meldung informiert Sie darüber, dass das aktuell verbundene Gerät diese Funktion ausführt.
3. Klicken Sie auf **OK** und eine Meldung fragt Sie, ob die aktuellen Einstellungen übernommen werden sollen. Klicken Sie auf **OK**, um **Shot & Send** bei einem anderen Gerät zu verwenden.



Shot & Send

Mit dieser Funktion können Sie ein Screenshot erstellen und diesen an das verbundene BT-Gerät senden.

Shot & Send verwenden

1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches diese Funktion ausführen soll.



2. Klicken Sie auf das Symbol **Shot & Send**, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Der Standardzielordner ist der zuvor, bei der ersten Verwendung von **Shot & Send**, **BT Transfer** oder **Folder Sync (Ordnersynchronisierung)** ausgewählte Ordner. Falls Sie den Zielordner ändern möchten, klicken Sie auf das **Ordersymbol**, um einen anderen Zielordner anzugeben.
4. Wählen Sie eine **Hot Key (Tastenkombination)**, die der Aufnahme eines Screenshots auf Ihrem Computer dienen soll.
5. Wählen Sie den Aufnahmebereich aus entweder **Fullscreen (Vollbild)** und **Active Window (Aktives Fenster)**. **Active Window (Aktives Fenster)** ist das aktuell ausgewählte Fenster.
6. Drücken Sie im Computer auf die zuvor ausgewählte **Hot Key (Tastenkombination)**, um ein Screenshot zu erstellen. Danach erscheint ein Übertragungssymbol unter dem großen Symbol des verbundenen BT-Gerätes.
7. In der Zwischenzeit erhalten Sie eine Übertragungsanfrage von dem verbundenen BT-Gerät. Bestätigen Sie die Anfrage, um den Screenshot zu übertragen.
8. Durch den Klick auf das Symbol **Shot & Send** können Sie diese Funktion wieder deaktivieren.



Während des Dateitransfers ändern Sie keine Einstellungen im Einstellungsbereich.

BT Transfer

Diese Funktion ermöglicht die Freigabe von Dateien, in einem BT-Gerät gespeichert, an andere mit dem PC verbundene BT-Geräte.

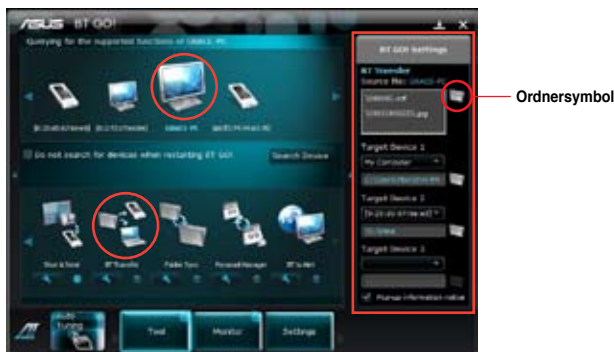
BT Transfer verwenden

1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches diese Funktion ausführen soll.
2. Klicken Sie auf das Symbol **BT Transfer**.
3. Der Standardzielordner ist der zuvor, bei der ersten Verwendung von **Shot & Send**, **BT Transfer** oder **Folder Sync (Ordersynchronisierung)** ausgewählte Ordner.
4. Klicken Sie im Einstellungsbereich von BT GO! auf das oberste **Ordersymbol**, um die Datei(en), die vom ursprünglichen (Host) BT-Gerät übertragen werden sollen, auszuwählen. Sie können mehrere Dateien mit <Strg> und klick oder <Shift> und klick wählen oder abwählen.
5. Wählen Sie dann im Bereich Target Device (Zielgerät) 1 (sowie Zielgerät 2 und 3, falls mit Computer verbunden), das gewünschte BT-Gerät und den Zielordner.



Die Dropdown-Liste im Bereich **Target Device (Zielgerät)** beinhaltet nur Bluetooth-Geräte, die mit dem Computer gekoppelt wurden und die FTP-Funktion unterstützen.

6. Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf das Symbol **BT Transfer**, um den Transfer zu starten.



7. Folgendes Fenster erscheint, um den Transferfortschritt anzuzeigen.



Folder Sync (Ordersynchronisierung)

Diese Funktion synchronisiert oder sichert den ausgewählten Ordner zwischen BT-Geräten und dem Computer.



Ordersynchronisierung lässt die neuen Daten evtl. die ursprünglichen Daten überschreiben. Sichern Sie alle Daten im ausgewählten Ordner, bevor Sie diese Funktion verwenden.

Folder Sync (Ordersynchronisierung) verwenden

1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches diese Funktion ausführen soll.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Folder Sync (Ordersynchronisierung)**.
3. Der Standardzielordner ist der zuvor, bei der ersten Verwendung von **Shot & Send**, **BT Transfer** oder **Folder Sync** ausgewählte Ordner. Falls Sie den Zielordner ändern möchten, klicken Sie auf das **Ordersymbol**, um einen anderen Zielordner anzugeben.
4. Wählen Sie im Einstellungsbereich von BT GO!, ob Sie ein Backup erstellen oder Synchronisieren möchten.
5. Wählen Sie den zutreffenden Modus. **Remote** bezieht sich auf das verbundene BT-Gerät und **Local (Lokal)** bezieht sich auf den Computer.
6. Klicken Sie auf das **Ordersymbol**, um den Geräte- und danach den Lokalordner auszuwählen.
7. Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf das Symbol **Folder Sync (Ordersynchronisierung)**, um den Vorgang zu starten.



8. Folgendes Fenster erscheint, um den Transferfortschritt anzuzeigen.



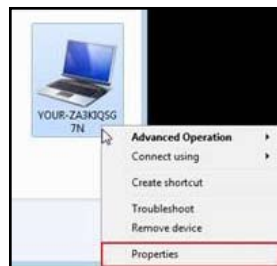
Personal Manager (Persönlicher Manager)

Diese Funktion synchronisiert persönliche Kontakte und Kalenderdaten zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem System.

Personal Manager (Persönlichen Manager) auf Ihrem BT-Gerät aktivieren

Nicht alle BT-Geräte erlauben die Unterstützung für oder das Aktivieren von Persönlichen Manager. Um zu prüfen, ob diese Funktion von Ihrem BT-Gerät unterstützt oder in Ihrem BT-Gerät aktiviert ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in Systemsteuerung **Hardware and Sound (Hardware und Sound) > Devices and Printers (Geräte und Drucker) > Bluetooth Devices (Bluetooth-Geräte)**.
2. Rechtsklicken Sie das gewünschte BT-Gerät und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)**.

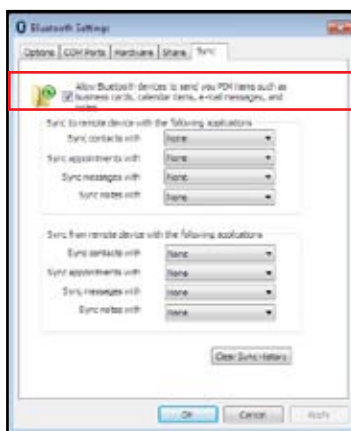


3. Klicken Sie auf die Auswahl **Services (Dienste)** und prüfen Sie, ob das Element **Device Synchronization (Gerätesynchronisierung)** ausgewählt ist.

Falls das Element nicht aufgelistet ist, wird Persönlicher Manager von Ihrem BT-Gerät nicht unterstützt.



4. Klicken Sie auf der Windows Taskleiste auf das Bluetooth-Symbol und wählen Sie **Open Settings (Einstellungen öffnen)**.
5. Klicken Sie auf die Auswahl **Sync (Synchr.)** und wählen Sie das Element oben im Dialogfenster an. Wählen Sie dann die Elemente, die mit Ihrem BT-Gerät synchronisiert werden sollen.
6. Wenn abgeschlossen, klicken Sie auf **OK**.
7. In der Zwischenzeit erhalten Sie Bestätigungsnachricht für den Zugriff auf Ihre Informationen. Klicken Sie auf Allow (Erlauben), um mit der Synchronisierung fortzufahren.



Personal Manager (Persönlichen Manager) verwenden

1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches Sie zusammen mit dieser Funktion verwenden möchten.
2. Falls Sie bestätigt haben, dass Ihr BT-Gerät die Funktion **Personal Manager (Persönlicher Manager)** unterstützt, sollten Sie die Synchronisierungsfunktion in den Bluetooth-Einstellungen Ihres BT-Gerätes aktivieren.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Personal Manager (Persönlicher Manager)**, um mit der Synchronisierung Ihrer persönlichen Kontakte und Kalenderinfos zu beginnen.



4. Folgendes Fenster erscheint, um den Transferfortschritt anzuzeigen.



BT to Net (BT zu Netz)

Diese Funktion ermöglicht dem System den Zugriff auf das Internet über das im Bluetooth-Gerät freigegebene Netzwerk.



- Das Bluetooth-Gerät sollte mit dem Internet verbunden und bereit für die Internetfreigabe sein.
- Der Computer und das Bluetooth-Gerät sollten sich im gleichen lokalen Netzwerk befinden.

BT to Net (BT zu Netz) verwenden

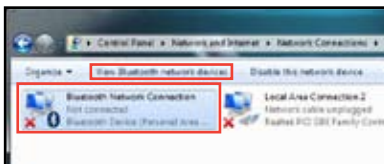
1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches Sie zusammen mit dieser Funktion verwenden möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol **BT to Net** (**BT zu Netz**).



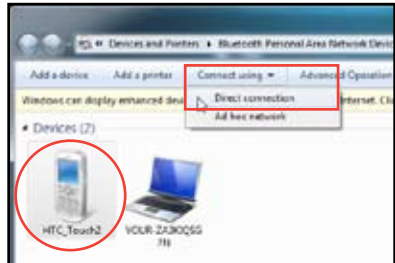
3. Ein Hinweisfenster erscheint. Klicken Sie auf **OK**.



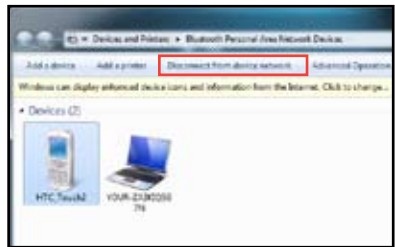
4. In Windows erscheint das Fenster Network Connection (Netzwerkumgebung). Klicken Sie auf **Bluetooth Network Connection** (**Bluetooth-Netzwerkverbindung**) und dann auf **View Bluetooth network devices** (**Zeigt Bluetooth-Netzwerkgeräte an**).



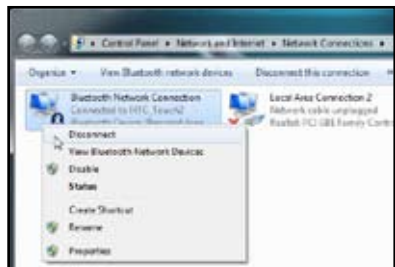
5. Das Fenster **Bluetooth Personal Area Network Devices (Bluetooth-PAN-Geräte)** erscheint. Klicken Sie auf das Symbol des gewünschten BT-Gerätes und dann auf **Connect using (Verbinden Über) > Direct connection (Direkte Verbindung)**.



6. Falls die Netzwerkverbindung über Bluetooth erfolgreich eingerichtet wurde, ändert sich die Auswahl **Connect Using (Verbinden Über)** zu **Disconnect from device network (Die Verbindung mit dem Gerätenetzwerk trennen)**.



Sie können auch die erfolgreich eingerichtete Netzwerkverbindung über Bluetooth im Fenster **Network Connections (Netzwerkverbindungen)** einsehen, indem Sie im Fenster **BT GO!** auf **BT to Net (BT zu Netz)** klicken.



7. Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie im Fenster **Bluetooth Personal Area Network Devices (Bluetooth-PAN-Geräte)** auf **Disconnect from device network (Die Verbindung mit dem Gerätenetzwerk trennen)**, oder auf die Auswahl **Disconnect this connection (Diese Verbindung trennen)** im Fenster **Network Connections (Netzwerkverbindungen)**.

Music Player (Musikwiedergabe)

Diese Funktion ermöglicht die Wiedergabe von den, auf dem BT-Gerät gespeicherten, Musikdateien durch die Lautsprecher des Computers.

Music Player (Musikwiedergabe) verwenden

1. Wählen Sie in der Geräteliste das bereits verbundene BT-Gerät, welches Sie zusammen mit dieser Funktion verwenden möchten.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Music Player (Musikwiedergabe)**.



3. Ein Infofenster erscheint. Klicken Sie auf **OK**.



4. Das verbundene BT-Gerät wird einen Befehl erhalten, Musik durch den Computer wiederzugeben. Bestätigen Sie diese Anfrage.
5. Öffnen Sie manuell die Audiodateien des verbundenen BT-Gerätes.
6. Für die Wiedergabesteuerung erscheint die folgende Kontrollleiste Ihres Musik-Players auf Ihrem PC-Bildschirm.



7. Um diese Funktion zu deaktivieren, klicken Sie erneut auf das Symbol **Music Player (Musikwiedergabe)**.



Falls Ihr BT-Gerät ein Smartphone mit Windows® Mobile-System ist, sollten Sie die Funktion Wireless Stereo (Bluetoothkopfhörer) aktivieren, um **Music Player (Musikwiedergabe)** ordnungsgemäß verwenden zu können.

BT Turbo Remote

BT Turbo Remote bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche für die Verwendung eines Smartphones als eine Bluetooth-Verbundene Fernbedienung für die Funktionen **BT Turbo Key**, **Pocket Media** und **Reset/Off (Reset/Aus)**.



- **BT Turbo Remote** wird aktuell nur vom Windows® 7™/Vista™-Betriebssystem unterstützt.
- Aktuell unterstützt **BT Turbo Remote** iPhones und Smartphones mit Android-, Windows Mobile- und Symbian-Systemen.
- Für iPhone können Sie die Anwendung **BT Turbo Remote** im **App Store** herunterladen.
- Die Anwendungen variieren je nach Telefon, haben aber die gleichen Funktionen.

BT Turbo Key

Ermöglicht die ferngesteuerte Übertaktung oder Überwachung Ihres Computers mit einem Smartphone.

Overclock (Übertaktung)



Monitor: voltage (Überwachung: Spannung)

Voltage	Temperature	Fan Speed	Frequency
Vcore	0.99200	[M]	
+3.3V	3.32800	[M]	
+5V	5.01700	[M]	
+12V	12.03300	[M]	

Monitor: temperature (Überwachung: Temp.)

Component	Temperature	Unit
CPU	37	[°C]
MB	42	[°C]

Monitor: fan speed (Überwachung: Lüfterg.)

Component	Fan Speed	Unit
CPU	1616	[RPM]
MB		

Monitor: frequency (Überwachung: Frequenz)

Core	Frequency	Unit
Core 0	803.4	[MHz]
Core 1	803.4	[MHz]

Reset/Off (Reset/Aus)

Ermöglicht das von einem Smartphone ferngesteuerte Herunterfahren / den ferngesteuerten Neustart Ihres Systems.



Pocket Media

Ermöglicht die von einem Smartphone ferngesteuerte Wiedergabe der Audiodateien Ihres Computers durch den Windows® Media Player.



Beim ersten Klick auf die Auswahl **Pocket Media** in Ihrem iPhone / Smartphone werden Sie durch eine Meldung auf Ihrem Computer aufgefordert, eine Musikwiedergabeliste namens ASUS in Ihrem Windows® Media Player zu erstellen. Falls Sie keine Liste erstellen, müssen Sie beim Verwenden der Funktion Pocket Media auf Ihrem iPhone / Smartphone jedes mal den Windows Media Player manuell starten.

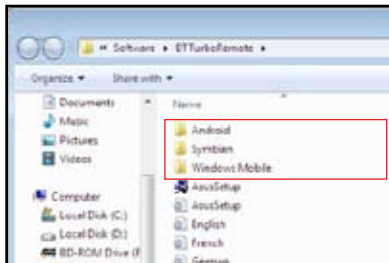


Eine Bluetooth-Verbindung zwischen Computer und iPhone / Smartphone einrichten

Anwendungen Installieren

Bevor Sie **BT Turbo Remote** verwenden, müssen Sie die Anwendung **BT Turbo Remote** auf Ihrem iPhone / Smartphone und die Anwendung **Mobilink** auf Ihrem Computer installieren, um den Computer mit dem iPhone / Smartphone zu koppeln.

1. Installieren Sie die Anwendung **BT Turbo Remote** auf Ihrem Smartphone. Sie finden diese auf der **Motherboard Support-DVD > Utilities (Anwendungen) > ASUS BT Turbo Remote**, wobei Sie den Ihrem Smartphone-System entsprechenden Ordner wählen oder die aktuellste Version von der offiziellen ASUS-Webseite unter <http://support.asus.com> herunterladen.
2. Installieren Sie die Anwendung **Mobilink** auf Ihrem Computer von der **Motherboard Support-DVD > Utilities (Anwendungen) > ASUS AI Suite II > ASUS Mobilink**.




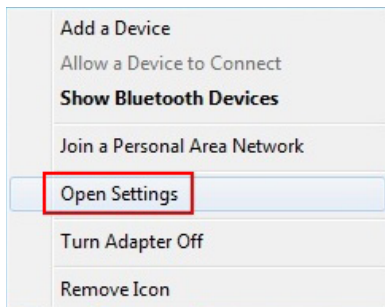
Öffnen einer Standardmäßigen Seriell-über-Bluetooth-Verbindung (Virtueller COM-Port)

Ein virtueller COM-Port wird von Ihrem Computer benötigt, um die Kommunikation zwischen Ihrem Computer und Ihrem iPhone / Smartphone zu ermöglichen.



Falls Ihr System den virtuellen COM-Port nicht automatisch öffnen kann, folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um diesen manuell zu öffnen.

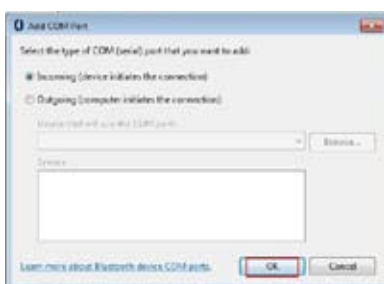
1. Klicken Sie auf der Windows Taskleiste auf das Bluetooth-Symbol  und wählen Sie **Open Settings (Einstellungen öffnen)**.



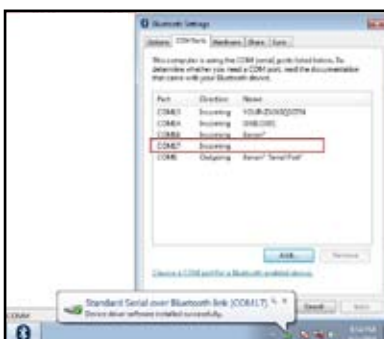
2. Klicken Sie auf die Auswahl **COM Ports (COM-Anschlüsse)** und dann auf **Add (Hinzufügen)**, um ein virtuelles COM-Port zu erstellen (hinzuzufügen).



3. Wählen Sie für den Typ des COM-Ports **Incoming (Eingehend)**.



4. Ein virtuelles COM-Port wurde erfolgreich erstellt.



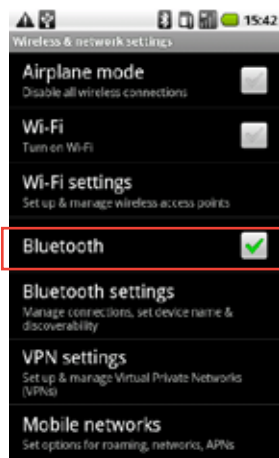
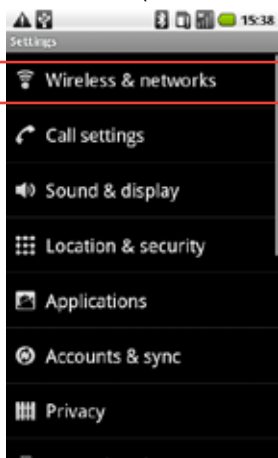
Ihren iPhone / Smartphone mit BT Turbo Remote koppeln



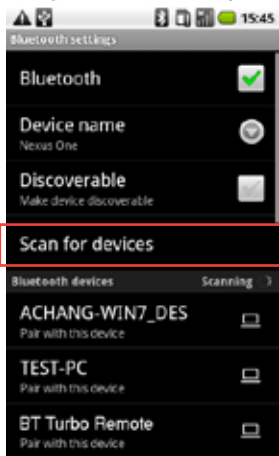
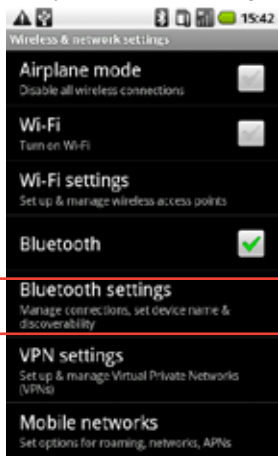
Die in den folgenden Abschnitte abgebildeten Programmabbildungen sind nur zu Ihrer Referenz gedacht. Die Bedienabläufe können je nach Smartphone-Marken und -Modellen variieren. Für detaillierte Bedienabläufe beziehen Sie sich auf das Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

Android System

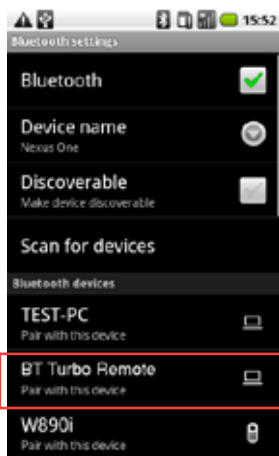
1. Wählen Sie in **Settings (Einstellungen)** die Option **Wireless & networks (Drahtlos & Netzwerke)**.
2. Aktivieren Sie **Bluetooth**.



3. Wählen Sie **Bluetooth settings (Bluetooth-Einstellungen)**.
4. Wählen Sie **Scan for devices (Scan nach Geräten)**.



5. Koppeln Sie das Gerät mit **BT Turbo Remote**.

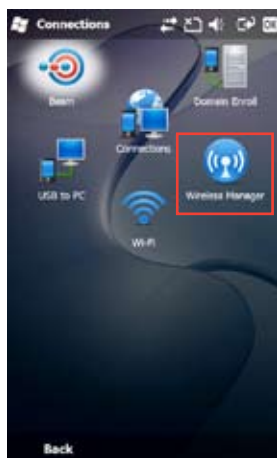


6. Starten Sie **BT Turbo Remote** im Programmmenü.

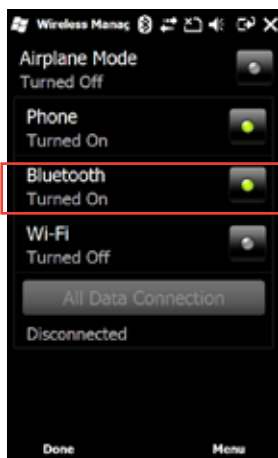


Windows Phone System

1. Wählen Sie **Wireless Manager (Drahtlos-Manager / Verb.-Manager)**.



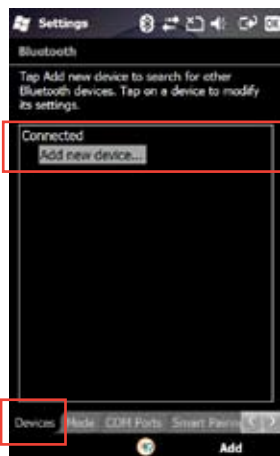
2. Aktivieren Sie **Bluetooth**.



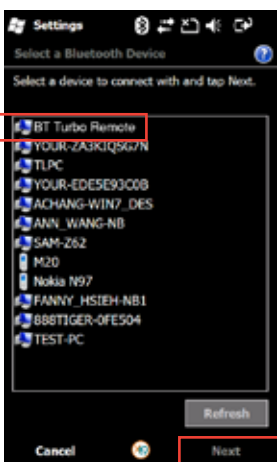
3. Wählen Sie **Bluetooth**.



4. In der Auswahl **Devices (Geräte)**, wählen Sie **Add new device** (Neues Gerät hinzufügen).



5. Wählen Sie **BT Turbo Remote** und dann **Next (Weiter)**.



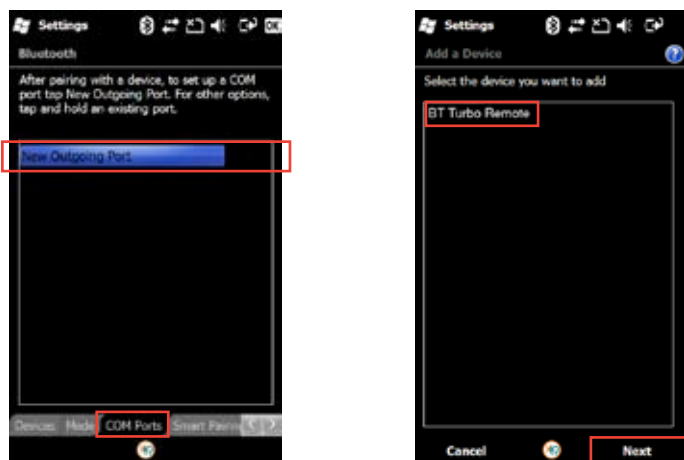
6. Falls ein Kennwort erforderlich ist, geben Sie "000000" ein und wählen Sie **Next (Weiter)**.



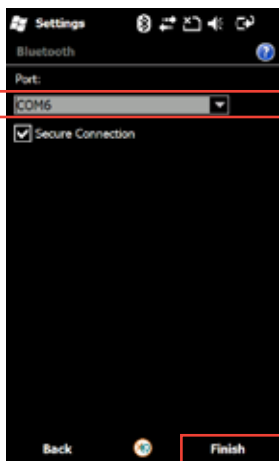
7. Nachdem Ihr Gerät mit **BT Turbo Remote** gekoppelt wurde, wählen Sie **Done** (**Fertig**).



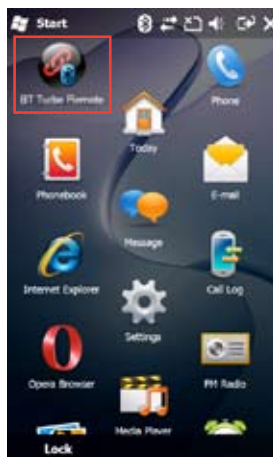
8. In der Auswahl **COM Ports (COM-Anschlüsse)**, können Sie einen neuen Port unter **New Outgoing Port (Neuer ausgehender Anschluss)** für **BT Turbo Remote** erstellen.
9. Wählen Sie **BT Turbo Remote** und dann **Next (Weiter)**.



10. Wählen Sie einen COM-Port für **BT Turbo Remote** und dann **Finish** (**Fertig**).

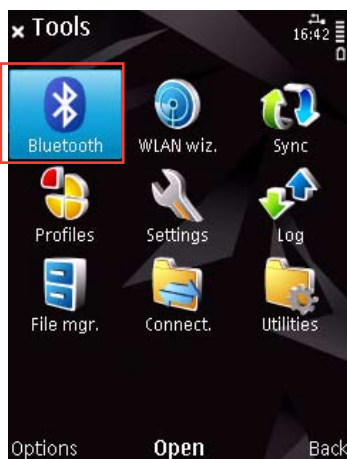


11. Starten Sie **BT Turbo Remote** im Programmmenü.

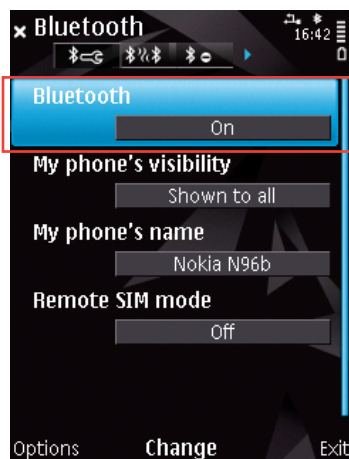


Symbian System

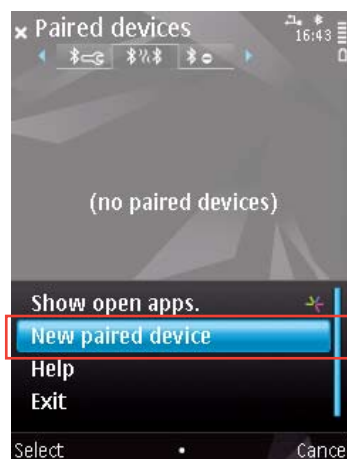
1. Öffnen Sie bei **Tools (Extras)** die Auswahl **Bluetooth**.



2. Aktivieren Sie **Bluetooth**.



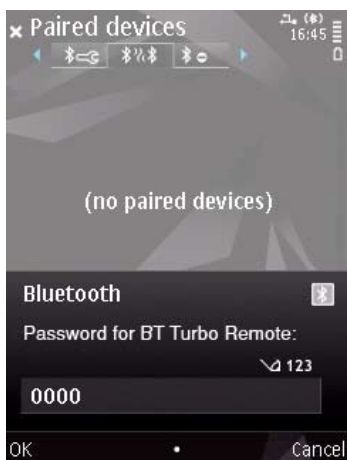
3. Wählen **New paired device** (**Neues Gerät koppeln**).



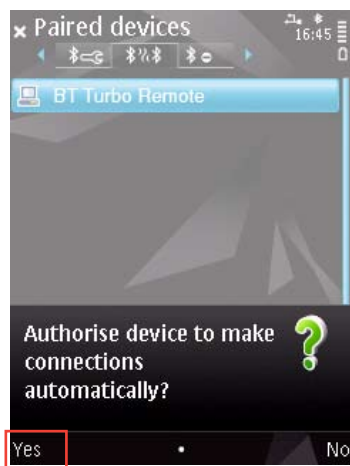
4. Wählen Sie **BT Turbo Remote**.



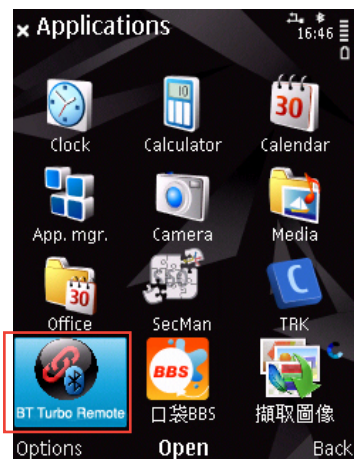
5. Bei Kennwort geben sie "000000" ein.



6. Wählen Sie **Yes (Ja)**, um automatischen Verbindungsaufbau zu gestatten.



7. Starten Sie **BT Turbo Remote** im Menü **Applications** (**Anwendungen**).

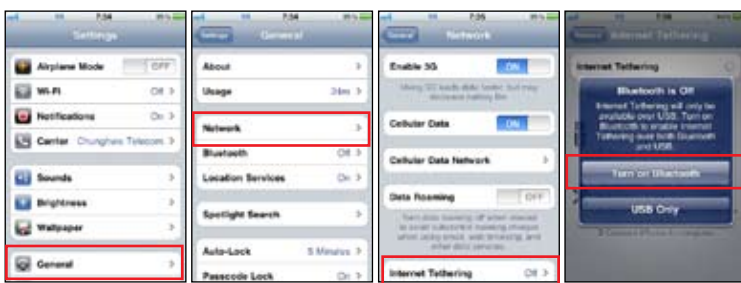


iPhone System

1. Suchen Sie in **App Store** nach **BT Turbo Remote** und installieren Sie es auf Ihrem iPhone.



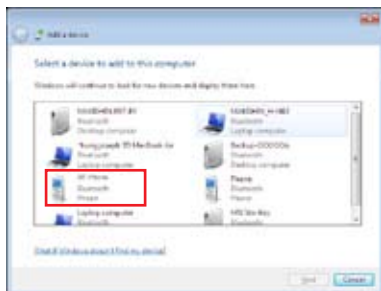
2. Tippen Sie in Ihrem iPhone auf **Settings (Einstellungen) > General (Allgemein) > Network (Netzwerk) > Internet Tethering** und aktivieren Sie **Bluetooth** im nachfolgenden Dialogfenster.



3. Gehen Sie zurück zu **Allgemein > Bluetooth**. Später müssen Sie hier die PIN-Nummer eingeben und das Gerät koppeln.



4. Klicken Sie auf der Windows Taskleiste auf das Bluetooth-Symbol und wählen Sie **Add a device (Gerät hinzufügen)**.
5. Ihr Computer sollte das iPhone nun erkannt haben. Wählen Sie **BT iPhone** (oder Ihr iPhone Name wird aufgelistet) und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Rechtsklicken Sie **BT iPhone** (oder den Namen Ihres iPhone) und wählen Sie **Connect (Verbinden)**.



7. Geben Sie die **PIN** in Ihrem iPhone ein und tippen Sie auf **Done (Fertig)**. Geben Sie die gleiche **PIN** in Ihrem Computer ein und klicken Sie auf **Pair (Koppeln)**, um eine Verbindung herzustellen. Nach einer erfolgreich durchgeführten Kopplung wird der Name Ihres PCs in der Geräteliste aufgelistet.

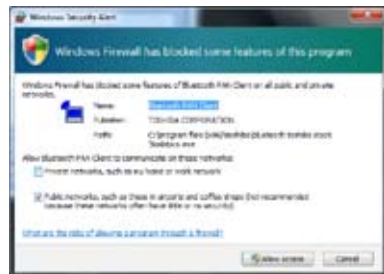


Internet Tethering sollte im oberen Bereich Ihres iPhone erscheinen. Falls dies nicht der Fall ist, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, um die Verbindung wieder aufzubauen.

8. Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, damit sich das Gerät verbinden kann.



9. Windows Firewall könnte die Bluetooth-Verbindung evtl. blockieren. Klicken Sie auf **Allow Access (Zugriff zulassen)**, um den Verbindungsaufbau zu gestatten.



Die Verbindungsaufbau Fenster von Bluetooth können je nach Betriebssystem und aktivierten Bluetooth-Geräten variieren.

TurboV EVO

ASUS TurboV EVO stellt **TurboV** vor, welches die manuelle Anpassung der CPU-Frequenz und bezogener Spannungen ermöglicht, sowie die Funktion **Auto Tuning**, welche automatisch und einfach Übertaktet und eine allgemeine Systemleistungssteigerung ermöglicht. Nach der Installation von AI Suite II von der Motherboard Support-DVD, starten Sie TurboV EVO durch **Tool (Extras) > TurboV EVO** im Hauptmenü von AI Suite II.

TurboV

TurboV ermöglicht Ihnen, die BCLK-Frequenz, CPU-Spannung, IMC-Spannung und die DRAM-Busspannung in der Windows®-Umgebung zu übertakten und die Effekte in Echtzeit zu übernehmen, ohne das Betriebssystem zu verlassen oder neu starten zu müssen.



Lesen Sie die CPU-Dokumentation bevor Sie die Einstellungen der CPU-Spannung ändern. Das Einstellen einer zu hohen Spannung kann den Prozessor dauerhaft beschädigen und eine zu niedrige Spannung zu einem instabilen Systembetrieb führen.



Für die Systemstabilität werden die in **TurboV** vorgenommenen Änderungen nicht in den BIOS-Einstellungen gespeichert und sind beim nächsten Systemstart nicht mehr vorhanden. Benutzen Sie die Funktion **Save Profile (Profil Speichern)**, um Ihre eigenen Übertaktungseinstellungen zu speichern und das Profil nach Systemstart manuell zu laden.

Auto Tuning-Modus

TurboV
Profil laden
Zielwerte

Aktuelle Werte

Weitere Einstellungen anzeigen / ausblenden

Standardeinstellungen laden

Aktuelle Einstellungen als neues Profil speichern

Spannungsregler

Alle Änderungen verwerfen

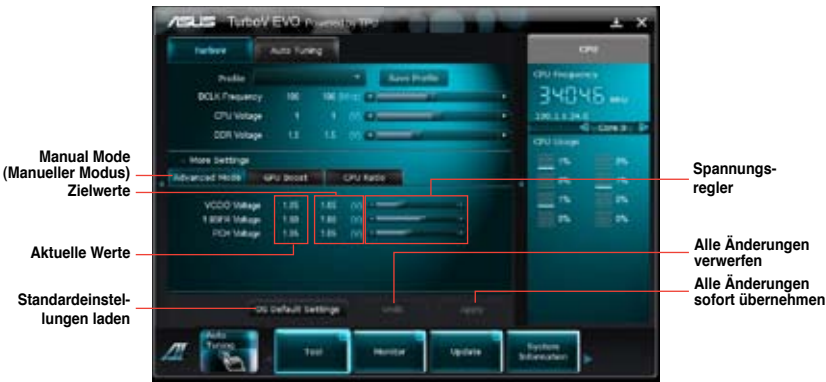
Alle Änderungen sofort übernehmen



Für erweiterte Übertaktungsmöglichkeiten passen Sie zuerst die Elemente in BIOS an und nehmen dann weitere Feineinstellungen in **More Settings (Weitere Einstellungen)** vor.

Advanced Mode (Erweiterten Modus) verwenden.

Klicken Sie auf **More Settings (Weitere Einstellungen)** und dann auf die Auswahl **Advanced Mode (Erweiterter Modus)**, um erweiterte Spannungseinstellungen vorzunehmen.



GPU Boost

GPU Boost übertaktet die integrierte iGPU in Echtzeit für die beste Grafikleistung.

1. Klicken Sie auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**, und dann auf die Auswahl **GPU Boost**.
2. Passen Sie den iGPU Engine-Takt und die iGPU-Spannung an und Sie werden aufgefordert, das System neu zu starten. Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, um die Einstellungen zu übernehmen.



GPU Boost ist nicht bei allen Modellen verfügbar.

CPU Ratio

Erlaubt die manuelle Einstellung von CPU-Ratio (Multiplikator).



Bevor Sie das **CPU-Ratio (CPU-Multiplikator)** das erste Mal verwenden, gehen Sie in BIOS zu **AI Tweaker > CPU Power Management** und setzen das Element **Turbo Ratio** zu **[Maximum Turbo Ratio setting in OS]**, oder aktivieren Sie es durch einen Klick auf die Schaltfläche **ON (AN)** im Fenster CPU-Ratio.

1. Klicken Sie auf **More Settings (Weitere Einstellungen)**, und dann auf die Auswahl **CPU-Ratio (CPU-Multiplikator)**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **ON (AN)**, um CPU-Ratio (CPU-Multiplikator) zu aktivieren.



3. Sie werden aufgefordert, das System neu zu starten. Klicken Sie auf **Yes (Ja)**, um die Änderungen zu übernehmen.
4. Ziehen Sie den Regler nach oben oder nach unten in die gewünschte Position.



- Setzen Sie das Element **CPU Ratio Setting** in BIOS zu **[Auto]**, bevor Sie die Funktion CPU-Ratio in TurboV verwenden. Sehen Sie Kapitel 3 Ihres Motherboard Benutzerhandbuchs.
- Die Regler in CPU-Ratio zeigen den Status der CPU-Kerne an und variieren je nach CPU-Modell.

Auto Tuning

ASUS TurboV EVO bietet zwei automatische Anpassungsstufen mit überaus flexiblen Anpassungsoptionen.



- Die Übertaktungsergebnisse variieren je nach CPU-Modell und Systemkonfiguration.
- Um Hitzeschäden am Motherboard zu vermeiden, wird ein besseres Kühlsystem dringend empfohlen.

- **Fast Tuning (Schnelles Tuning):** schnelle Übertaktung der CPU.
- **Extreme Tuning (Extremes Tuning):** kritische Übertaktung für CPU und Speicher.

Fast Tuning (Schnelles Tuning) verwenden

1. Klicken Sie auf die Auswahl **Auto Tuning** und dann auf **Fast (Schnell)**.
2. Lesen Sie sich die Warnmeldungen durch und klicken Sie auf **OK**, um die automatische Übertaktung zu starten.



3. TurboV übertaktet automatisch die CPU, speichert die BIOS-Einstellungen und startet das System neu. Nachdem Sie Windows wieder betreten, informiert Sie eine Nachricht über den Erfolg von Auto Tuning. Zum Verlassen auf **OK** klicken.



Extreme Tuning (Extremes Tuning) verwenden

1. Klicken Sie auf die Auswahl **Auto Tuning** und dann auf **Extreme (Extrem)**.
2. Lesen Sie sich die Warnmeldungen durch und klicken Sie auf **OK**, um die automatische Übertaktung zu starten.



3. TurboV übertaktet automatisch die CPU und den Speicher, speichert die BIOS-Einstellungen und startet das System neu. Nachdem Sie Windows wieder betreten, informiert Sie eine Nachricht über den Ergebnisse der aktuellen Übertaktung. Klicken Sie auf **Stop**, um diese zu behalten.



4. Falls Sie im vorherigen Schritt nicht auf **Stop** gedrückt haben, startet TurboV automatisch einen weiteren Systemübertaktungs- und Stabilitätstest. Eine Animation erscheint, die den Übertaktungsprozess anzeigt. Zum Abbrechen des Übertaktungsprozesses klicken Sie auf **Stop**.



5. Das BIOS wird von TurboV automatisch angepasst und gespeichert und das System neu gestartet. Nachdem Sie Windows wieder betreten, informiert Sie eine Nachricht über den Erfolg von Auto Tuning. Zum Verlassen auf **OK** klicken.



EPU

EPU ist eine energiesparende Anwendung, die verschiedenen Betriebsanforderungen nachkommen kann. Diese Anwendung bietet mehrere Betriebsmodi zur Auswahl, um Energiesparend zu arbeiten. Die Auswahl von Auto mode (Autom. Modus) lässt das System automatisch, dem aktuellen Systemstatus entsprechend, zwischen den Modi schalten. Sie können jeden Modus durch die Konfiguration der Einstellungen wie CPU-, GPU-Frequenz, vCore-Spannung und Lüfterkontrolle auch selbst anpassen.

EPU einrichten

Nach der Installation von AI Suite II von der Motherboard Support-DVD, starten Sie EPU durch **Tool (Extras) > EPU** im Hauptmenü von AI Suite II.

Wenn keine VGA Energiespar-Engine gefunden wurde, wird folgende Meldung angezeigt



ASUS EPU

EPU Control Panel

Mode

- Auto
- High performance
- Max. power saving

Translucency

Performance

Consistency

Reliability

Energy Saved

Configurations

EPU Status

Mode

Auto-Max. power saving

Wenn ein Element aufleuchtet, ist die Energiespar-Engine aktiviert

Zeigt die CO2-Reduzierung an

*** Schaltet zwischen der aktuellen und gesamten CO2-Reduzierung**

Zeigt die aktuelle CPU-Leistung an

Systembetriebsmodi

Erweiterte Einstellungen für jeden Modus

Systemeigenschaften für jeden Modus



- * Wählen Sie **From EPU Installation (Seit EPU-Installation)**, um die CO2-Reduzierung seit der Installation von EPU anzuzeigen.
- * Wählen Sie **From the Last Reset (Seit dem Reset)**, um die gesamte CO2-Reduzierung seit dem Drücken der Taste Clear (Löschen) **Clear** anzuzeigen.

EPU konfigurieren

Klicken Sie im EPU-Fenster auf **Configurations (Konfigurationen)**, um die Konfigurationsoptionen für den gewählten Modus anzuzeigen. Einige Elemente sind ausgeblendet, da sie im entsprechenden Modus nicht verfügbar sind.



Konfigurationsoptionen in den erweiterten Einstellungen

Folgende Liste beschreibt die Konfigurationsoptionen in den erweiterten Einstellungen und deren Definitionen.

- **vCore Voltage Downgrade (vCore Spannungsrückstufung):** Senkt die CPU vCore-Spannung.
 - **Extreme (Extrem):** Senkt die Spannung auf das höchste Niveau, zur CPU-Energieeinsparung.
 - **High (Hoch):** Senkt die Spannung auf ein hohes Niveau, zur CPU-Energieeinsparung.
 - **None (Keine):** Schaltet die vCore voltage downgrade-Funktion aus.
- **Chipset Voltage Downgrade (Chipsatz Spannungsrückstufung):** Senkt die Chipsatz-Spannung.
 - **Light (Schwach):** Senkt die Chipsatz-Spannung auf das Mindestniveau.
 - **Heavy (Stark):** Senkt die Chipsatz-Spannung auf das Höchsteniveau.
- **Turn Off hard disks (Festplatten abschalten):** Schaltet die Festplattenlaufwerke nach einer gewissen Leerlaufzeit ab.
- **Fan Control (Lüftersteuerung):** Regelt die Lüftergeschwindigkeit, um Lärm zu reduzieren und Energie einzusparen.
 - **Quiet (Leise):** Senkt die CPU-Lüftergeschwindigkeit und schaltet zwei Gehäuselüfter ab.
 - **Keep BIOS Setting (BIOS-Einstellungen beibehalten):** Folgt den BIOS-Einstellungen.
 - **Slow (Langsam):** Senkt die Lüftergeschwindigkeit des CPU-Lüfters und zweier Gehäuselüfter.
- **Turn Off Screen (Bildschirm Abschalten):** Schaltet den Bildschirm nach einer gewissen Leerlaufzeit aus.

FAN Xpert

Fan Xpert ermöglicht es dem Benutzer, die Lüftergeschwindigkeit der CPU- und Gehäuselüfter je nach der Umgebung einzustellen, um den verschiedenen klimatischen Bedingungen auf der Welt sowie der Systemlast gerecht zu werden. Verschiedene vorinstallierte Profile bieten flexible Kontrollmöglichkeiten der Lüftergeschwindigkeit, um eine geräuscharme und optimal temperierte Arbeitsumgebung zu schaffen.

FAN Xpert einrichten

Nach der Installation von AI Suite II von der Motherboard Support-DVD, starten Sie EPU durch **Tool (Extras) > Fan Expert** im Hauptmenü von AI Suite II.

FAN Xpert verwenden

Klicken Sie auf **Fan Name (Lüftername)**, um einen Lüfter und dann auf **Setting (Einstellungen)**, um einen voreingestellten Modus für den gewählten Lüfter auszuwählen.



Fan setting (Lüftereinstellungen)

- **Disable (Deaktivieren):** deaktiviert die Funktion **Fan Xpert**.
- **Standard:** regelt die Lüftergeschwindigkeit in moderaten Mustern.
- **Silent (Leise):** minimiert die Lüftergeschwindigkeit für einen leisen Betrieb.
- **Turbo:** maximiert die Lüftergeschwindigkeit für die beste Kühlleistung.
- **Intelligent:** regelt die CPU-Lüftergeschwindigkeit automatisch entsprechend der Umgebungstemperatur.
- **Stable (Stabil):** gleicht die CPU-Lüftergeschwindigkeit aus, um Lärm durch ungleichmäßige Lüfterdrehzahlen zu vermeiden. Trotzdem erhöht sich bei einer Temperaturüberschreitung von 70°C die Lüfterdrehzahl.
- **User (Benutzer):** ermöglicht, unter bestimmten Einschränkungen, die manuelle Konfiguration des Lüfterprofils.

Probe II

Das Programm PC Probe II überwacht die wichtigsten Komponenten des Computers und informiert Sie, falls Probleme entdeckt werden. PC Probe II erkennt unter anderem die Lüfterdrehzahlen, die CPU-Temperatur und Systemspannungen. Mit Hilfe dieses Programms werden optimale Betriebsbedingungen für Ihren Computer garantiert.

Probe II einrichten

Nach der Installation von AI Suite II von der Motherboard Support-DVD, starten Sie EPU durch **Tool (Extras) > Probe II** im Hauptmenü von AI Suite II.

Probe II konfigurieren

Klicken Sie auf die Auswahlen **Voltage (Spannung)/Temperature (Temperatur)/Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit)**, um die Sensoren zu aktivieren oder deren Grenzwerte anzupassen. Die Auswahl **Preference (Bevorzugte Einstellungen)** ermöglicht die Anpassung des Zeitintervalls für Sensorwarnungen oder die Änderung der Temperatureinheiten.



Voltage (Spannung)

Die Auswahl Voltage (Spannung) zeigt die Systemspannungssensoren sowie deren aktuelle Werte und Grenzwerte an. Wenn die Systemspannung weniger oder mehr als der Prozentsatz des Grenzwertes beträgt, sendet der Sensor über den Überwachungsbereich oder eine Popup-Nachricht eine Warnung an den Benutzer.



Temperature (Temperatur)

Die Auswahl Temperature (Temperatur) zeigt die Temperatursensoren für die CPU und das Motherboard sowie deren aktuelle Werte und Grenzwerte an. Wenn die CPU-MB-Temperatur die Grenztemperatur übersteigt, sendet der Sensor über den Überwachungsbereich oder eine Popup-Nachricht eine Warnung an den Benutzer.



Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit)

Die Auswahl Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit) zeigt die aktuellen und die Grenzdrehzahlen (pro Minute) für die CPU-, Gehäuse- und Netzteillüfter an. Wenn die Lüfterdrehzahlen kleiner als die Grenzdrehzahlen sind, sendet der Sensor über den Überwachungsbereich oder eine Popup-Nachricht eine Warnung an den Benutzer.



Preference (Bevorzugte Einstellungen)

Die Auswahl Preference (Bevorzugte Einstellungen) ermöglicht die Aktivierung des Popup-Fensters, des Prüfintervalls und die Auswahl der Temperatureinheiten.



Pop-up Window (Popup-Fenster)

Sobald der Sensor eine Verletzung eines Grenzwertes entdeckt, wird eine Warnnachricht eingeblendet.

Cycle Detection (Messintervalle)

Messintervalle sind die Zeitabstände, in denen ein Sensor eine bestimmte Komponente überprüft. Die Standardeinstellung ist alle fünf Sekunden.

Temperature Unit (Temperaturskala)

Erlaubt die Konvertierung der Temperaturskala zu Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F). Die Temperaturüberwachung wird bei der Änderung der Temperaturskala die Temperaturwerte automatisch (von °C zu °F oder umgekehrt) konvertieren.

Alert Log (Ereignislog)

Die Auswahl Alert Log (Ereignislog) zeigte alle von Sensoren registrierte normale und kritische Ereignisse, einschließlich der Sensorwerte beim Ereigniszeitpunkt. Klicken Sie auf **Clear (Löschen)**, um es zu löschen.



Sensor Recorder (Sensorschreiber)

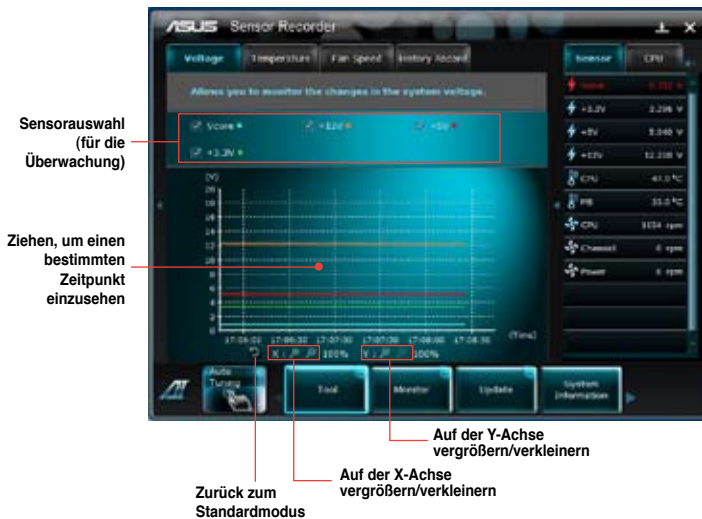
Sensor Recorder (Sensorschreiber) ermöglicht die Überwachung und Aufzeichnung der Änderungen bei Systemspannungen, Temperaturen und Lüftergeschwindigkeiten,

Sensor Recorder einrichten

Nach der Installation von AI Suite II von der Motherboard Support-DVD, starten Sie EPU durch **Tool (Extras) > Sensor Recorder** im Hauptmenü von AI Suite II.

Sensor Recorder konfigurieren

Klicken Sie auf die Auswahlen **Voltage (Spannung)/Temperature (Temperatur)/Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit)** und wählen Sie die Sensoren, die überwacht werden sollen. Die Auswahl **History Record (Verlauf)** ermöglicht die Verlaufsaufzeichnung der aktivierten Sensoren.



Voltage (Spannung)

Die Auswahl **Voltage (Spannung)** zeigt den Status der Systemspannungen an. Wählen Sie hier die Elemente, die überwacht werden sollen.



Temperature (Temperatur)

Die Auswahl **Temperature (Temperatur)** zeigt den Status der CPU- und Motherboard-Temperaturen an. Wählen Sie hier die Elemente, die überwacht werden sollen.



Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit)

Die Auswahl **Fan Speed (Lüftergeschwindigkeit)** zeigt den Status der Drehzahlen (pro Minute) von CPU-, Gehäuse- und Netzteillüftern an. Wählen Sie hier die Elemente, die überwacht werden sollen.



History Record (Verlauf)


Die Auswahl **History Record (Verlauf)** ermöglicht die Aufzeichnung der Systemänderungen.



So verwenden Sie die Aufzeichnungsfunktion

1. Wählen Sie den Sensortyp und anschließend die Sensoren, deren Messwerte aufgezeichnet werden sollen.
2. Wählen den Zeitintervall sowie -dauer.
3. Klicken Sie auf **Start recording (Aufnahmestart)**. Um anzuhalten, klicken Sie bei einer laufenden Aufzeichnung auf **Recording (Aufnahme)**.

Aufgezeichneten Verlauf bearbeiten

- Wählen Sie ein Datum, um dessen Verlauf aufzurufen.
- Falls Sie eine Aufzeichnung löschen möchten, klicken Sie neben dem Datum der gewählten Aufzeichnung auf , um deren Verlauf zu löschen.

Monitor (Überwachung)

Die Auswahl Monitor (Überwachung) enthält die Bereiche Sensor und CPU Frequency (CPU-Frequenz).



Sensor

Der Bereich Sensor zeigt die aktuellen Werte eines Systemsensors an, einschließlich Lüfterdrehzahlen, CPU-Temperatur und Spannungen. Klicken Sie im Hauptmenü von AI Suite II auf **Monitor (Überwachung) > Sensor**, um den Bereich Sensor zu laden.

CPU Frequency (CPU-Frequenz)

Der Bereich CPU Frequency (CPU-Frequenz) zeigt die aktuelle CPU-Frequenz und CPU-Auslastung an. Klicken Sie im Hauptmenü von AI Suite II auf **Monitor (Überwachung) > CPU Frequency (CPU-Frequenz)**, um den Bereich CPU Frequency (CPU-Frequenz) zu laden.

Im rechten Arbeitsbereich (Systeminfobereich)



Sensorbereich



CPU-Frequenzbereich



Update (Aktualisierung)

Die Auswahl Update (Aktualisierung) ermöglicht Ihnen, mit Hilfe der hauseigenen ASUS-Anwendungen, die Aktualisierung des Motherboard-BIOS und des BIOS-Bootlogos vorzunehmen.



ASUS Update

Das Programm ASUS Update gestattet Ihnen, das Motherboard-BIOS in der Windows®-Umgebung zu verwalten, speichern und aktualisieren. Mit dem ASUS Update-Programm können Sie:

- Das BIOS direkt vom Internet aus aktualisieren
- Die aktuellste BIOS-Datei vom Internet herunterladen
- Das BIOS mit einer aktuellen BIOS-Datei aktualisieren
- Die vorliegende BIOS-Datei speichern
- Die Informationen über die BIOS-Version betrachten.



ASUS Update benötigt eine Internetverbindung über ein Netzwerk oder einen Internetdienstanbieter (ISP).

BIOS aktualisieren

1. Klicken Sie im Hauptmenü von AI Suite II auf **Update (Aktualisierung) > ASUS Update**.
2. Sie können das BIOS über das Internet oder über eine BIOS-Datei aktualisieren. Je nach Auswahl können Sie einer der nachstehenden Vorgehensweisen folgen.

BIOS über das Internet aktualisieren

- a) Wählen Sie in der Liste der Optionen **Update BIOS from Internet (BIOS über das Internet aktualisieren)** und drücken Sie auf **Next (Weiter)**.
- b) Wählen Sie den Ihnen am nächsten gelegenen ASUS FTP-Ort aus, um starken Netzwerkverkehr zu vermeiden. Wählen Sie die zwei Elemente, um die Funktionen BIOS downgradable (BIOS-Downgrade) und auto BIOS backup (Autom. BIOS-Sicherung) zu aktivieren.



- c) Wählen Sie die BIOS-Version, die heruntergeladen werden soll und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.



BIOS über eine BIOS-Datei aktualisieren

- a) Wählen Sie in der Liste der Optionen **Update BIOS from file (BIOS über eine BIOS-Datei aktualisieren)** und drücken Sie auf **Next (Weiter)**.



- b) Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die BIOS-Datei zu suchen und dann auf **Next (Weiter)**.



3. Falls Sie das Boot-Logo, bzw. das während des Power-On-Self-Tests (POST) erscheinende Bild, ändern möchten, klicken Sie auf **Yes (Ja)**. Ansonsten klicken Sie auf **No (Nein)**, um fortzufahren.

Falls Sie **Yes (Ja)** auswählen, folgen Sie den nachfolgenden Schritten.

- a) Suchen Sie das gewünschte Bild, welches als ein Boot-Logo verwendet werden soll und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- b) Bewegen Sie den Regler **Resolution (Auflösung)** oder klicken Sie auf **Auto Adjustment (Autom. Anpassung)**, falls das System die Bildauflösung automatisch anpassen soll.
- c) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Booting Preview (Bootings-Vorschau)**, um eine Vorschau des Bildes, so wie es bei POST erscheint, zu erstellen. Klicken Sie auf die linke Maustaste um zum Einstellungsfenster zurückzukehren.
- d) Wenn abgeschlossen, klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- e) Klicken Sie auf **Flash (Aktualisieren)**, um die BIOS-Aktualisierung auf Ihrem Motherboard zu starten und folgen Sie dann den Bildschirmanzeigen, um den Aktualisierungsprozess abzuschließen.



Falls Sie auf **No (Nein)** auswählen, klicken Sie auf **Flash (Aktualisieren)**, um die BIOS-Aktualisierung auf Ihrem Motherboard zu starten und folgen Sie dann den Bildschirmanzeigen, um den Aktualisierungsprozess abzuschließen.

ASUS MyLogo

Mit ASUS MyLogo können Sie das Boot-Logo anpassen. Das Boot-Logo ist das Bild, welches während des Power-On Self-Tests (POST) erscheint. Mit ASUS MyLogo können Sie zudem:

- Das aktuelle Boot-Logo Ihres Motherboards ändern.
- Das Boot-Logo der heruntergeladenen BIOS-Datei ändern und Ihr Motherboard damit aktualisieren.
- Das Boot-Logo der heruntergeladenen BIOS-Datei ändern, ohne dass Ihr Motherboard damit aktualisiert wird.



Das Element **Full Screen Logo** in BIOS sollte zu [Enabled] gesetzt sein, damit das Boot-Logo angezeigt wird. Siehe Abschnitt **Boot Settings Configuration** im Kapitel BIOS-Setup des Benutzerhandbuchs.

BIOS Boot-Logo ändern

1. Klicken Sie im Hauptmenü von AI Suite II auf **Update (Aktualisierung) > MyLogo**.
2. Wählen Sie eine der folgenden drei Möglichkeiten und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

- Change the BIOS boot logo of my motherboard (Boot-Logo in der BIOS-Datei des Motherboards ändern)
- Change the boot logo of a downloaded BIOS file and update this BIOS to my motherboard (Boot-Logo in der auf dem Datenträger gespeicherten BIOS-Datei ändern und damit das BIOS des Motherboards aktualisieren)
- Change the boot logo of a downloaded BIOS file (But do not update this BIOS to my motherboard) (Boot-Logo in der auf dem Datenträger gespeicherten BIOS-Datei ändern (das Motherboard nicht damit aktualisieren))



Bevor Sie die letzten zwei Möglichkeiten nutzen, sollten Sie mit Hilfe von ASUS Update eine BIOS-Datei herunterladen.

3. Suchen Sie die für das Boot-Logo gewünschte Bilddatei (und evtl. die heruntergeladene BIOS-Datei) und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.



4. Bewegen Sie den Regler **Resolution (Auflösung)** oder klicken Sie auf **Auto Adjustment (Autom. Anpassung)**, falls das System die Bildauflösung automatisch anpassen soll.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Booting Preview (Booting-Vorschau)**, um eine Vorschau des Bildes, so wie es bei POST erscheint, zu erstellen. Klicken Sie auf die linke Maus-taste um zum Einstellungsfenster zurückzukehren.
6. Wenn abgeschlossen, klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
7. Klicken Sie auf **Flash (Aktualisieren)** und folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen, um den Aktualisierungsprozess abzuschließen.



System Information

Der Bereich System Information enthält Informationen über das Motherboard, die CPU und die Speichersteckplätze.

- Klicken Sie auf die Auswahl **MB**, um weitere Details über den Motherboard-Hersteller, den Produktnamen, die Version und das BIOS anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Auswahl **CPU**, um weitere Details über den Prozessor und die Cache anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Auswahl **SPD** und wählen Sie einen Speichersteckplatz, um weitere Details über den auf dem entsprechenden Steckplatz installierten Speichermodul anzuzeigen.

